

## DER VORSTAND



Sozialwerk Norderstedt e.V. · Ochsenzoller Straße 85 · 22848 Norderstedt

Stadt Norderstedt  
Amt für Familie und Soziales  
z.Hd. Herrn Struckmann

Interessenbekundungsverfahren  
Offene Kinder – und Jugendarbeit Harksheide

Gegründet 1974

Mitglied im Deutschen Paritätischen  
Wohlfahrtsverband e.V.

Telefon: 040 / 523 73 80

Telefax: 040 / 523 71 53

Eingang: Hermann-Löns-Weg 9

info@sozialwerk-norderstedt.de

www.sozialwerk-norderstedt.de

Bankverbindung: Norderstedter Bank

BLZ 200 691 11, Kto-Nr. 60 12 33

Vereinsregister: Amtsgericht Kiel VR173NO

Gemeinnützigkeit: Finanzamt Bad Segeberg

AZ: GL Nr. 625

Norderstedt,  
den 14.02.2013

Sehr geehrter Herr Struckmann,

beigefügt übersenden wir Ihnen heute unsere Unterlagen.  
Wir würden uns freuen, wenn wir in die engere Auswahl kommen,  
um uns dann im Jugendhilfeausschuss zu präsentieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.   
Thomas Mayer  
Geschäftsleitung



### Interessenbekundung zur Übernahme der offenen Kinder – und Jugendarbeit in Harksheide

Das Sozialwerk Norderstedt wurde 1974 als eingetragener, gemeinnütziger Verein gegründet.  
Unser Tun und Handeln ist somit nicht auf einen wirtschaftlichen Erfolg ausgerichtet.  
Wir wollen mit unseren niedrigschwelligen Angeboten passgenaue Hilfen zur Verbesserung der Lebensumstände für die Menschen in Norderstedt anbieten.

Unsere Referenz ist unsere Kontinuität und Verlässlichkeit in der Zusammenarbeit, insbesondere mit der Stadt Norderstedt und der Kreisverwaltung in Bad Segeberg.

Am Standort in Garstedt, im „Alten Garstedter Rathaus“, betreiben wir vier Aktivitäten:  
Eine psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, eine Suchtberatung sowie eine Sozialstation mit angeschlossenem Pflegedienst.  
Des Weiteren werden 14 seniorengerechte Wohnungen vermietet.  
Für die Wohnungen ist ein sog. § 8 – Schein erforderlich, d.h. es handelt sich um bezahlbaren Wohnraum.  
Der von uns betreute Seniorentreff befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft, in der Kirchenstraße 53.

Allein durch diese Aktivitäten und die täglich erreichbare Geschäftsstelle sind wir im Sozialraum und darüber hinaus sehr gut vernetzt bzw. lösungsorientierter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger.

Im Jahr 2008 haben wir zwei weitere Beratungsstellen als Mieter integriert.  
Es handelt sich dabei um die Migrationssozialberatung und die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Hamburg - West Südholstein.

Mit unserer jüngsten Aktivität, dem Familienzentrum Glashütte, Mittelstraße 45 in 22851 Norderstedt haben wir gezeigt, dass wir sozialräumliche Konzepte entwickeln und umsetzen können.  
Ursprung dieser Einrichtung war ein Schülerbetreuungsprojekt, das wir seinerzeit, seit Mitte 2005, an der Grundschule Glashütte –Süd erfolgreich durchgeführt haben.

Mit der Übernahme der offenen Kinder – und Jugendarbeit in Harksheide wollen wir unsere Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich der sozialräumlichen Arbeit einbringen. bzw. unser Angebot erweitern.

Der jetzige Träger, die Kirchengemeinde Harksheide, hat uns folgende Auskünfte erteilt:

Für die Angebote Teestube Falkenberg, Bauspielplatz Falkenhorst und Spielmobil Fidibus sind 7 Vollzeitstellen vorgesehen.  
Davon sind 5 Stellen tatsächlich besetzt – eine Kollegin befindet sich noch bis Juni 2014 in Elternzeit, eine Stelle ist vakant.



Aufgrund dieser Konstellation ist der Betrieb des Bauspielplatzes und des Spielmobils eingeschränkt. Mit der Übernahme würden wir uns bemühen, diesen Umstand zügig abzustellen.

Für die Einrichtungen liegen umfangreiche, schlüssige Konzepte vor. In diesem Zusammenhang muss für den Bildhauer, der auf dem Gelände des Bauspielplatzes beheimatet ist, eine Lösung gefunden werden. Er muss zumindest bereit sein, eine konkrete, schriftliche Vereinbarung zu akzeptieren und zu leben, die ein konstruktives Miteinander regelt. Andernfalls sollte die Stadt als Grundeigentümer handeln.

Maßgeblich in der Weiterentwicklung der bestehenden Konzepte wäre für uns, vor dem Hintergrund der Sozialraumorientierung und des Ausbaus der Ganztagschulen, die Etablierung von Angeboten sowohl im Umfeld der Schulen als auch an zentralen Standorten sowie der Ausbau der Schulsozialarbeit. Beim „Umbau“ der Teestube muss berücksichtigt werden, welche Angebote zukünftig für die über 18-jährigen Besucher/innen vorgehalten werden. Das Haus wird täglich von ca. 25 – 40 Jugendlichen im Alter von 13 – 23 Jahren besucht. Im Kontext ist sicherlich das Rahmenkonzept „Weiterentwicklung Offene Kinder – und Jugendarbeit“ zu sehen, aus dem wir weitere Schritte ableiten können.

Die Übernahme der Mitarbeiter/innen kann nur im Rahmen der für uns gültigen Arbeitsvertragsbedingungen (AVB) des Paritätischen Gesamtverbandes erfolgen. Es handelt sich dabei nicht um einen Betriebsübergang nach BGB §613a, sondern um den Abschluss eines individuellen Arbeitsvertrages mit jeder Mitarbeiterin, jedem Mitarbeiter, d.h. wir bieten:

Unbefristete Arbeitsverträge mit einer Probezeit von 6 Monaten, Übernahme der aktuellen Gehälter und Urlaubsansprüche, Aufbau einer Altersvorsorge in der VBLU (Direktversicherung in Zusammenarbeit mit der Allianz).

Die vorhandenen Ansprüche der Mitarbeiter/innen aus der VBL können wir nicht übernehmen, da unser System der VBLU, nicht mit dem System der VBL harmonisiert.

Der beigefügte Finanzierungsplan ist als vorläufig anzusehen. Eine konkrete Planung ist erst nach Einsicht aller Vertragsdetails (tatsächliche Höhe der Gehälter, Honorar, Reinigungskosten, Betriebskosten etc.) möglich.

  
Thomas Mayer  
Geschäftsleitung

Norderstedt, 14.02.2013

Vorläufiger Finanzierungsplan (Jahreskosten) Offene Kinder - Jugendarbeit Harksheide

Personalkosten	378.000,00 €	Personal 7,0 Stellen
Honorarmittel	8.000,00 €	
Fortbildung	5.000,00 €	
Verwaltungskosten GF, Sekretariat, Buchh.	18.000,00 €	
<b>Summe Personalkosten</b>	<b>409.000,00 €</b>	
Material, Anschaffungen Veranstaltungen für 3 Einrichtungen	16.000,00 €	
Teestube Reinigung	10.000,00 €	
Teestube Versicherung	1.000,00 €	
Teestube Betriebskosten	9.000,00 €	
Teestube Hausmeister	1.000,00 €	
Bauspielplatz Reinigung	10.000,00 €	
Bauspielplatz Betriebsk.	7.000,00 €	
Spielmobil Fahrzeugkosten	3.000,00 €	
<b>Summe Sachkosten</b>	<b>57.000,00 €</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>466.000,00 €</b>	

  
Thomas Mayer  
Geschäftsleitung

Norderstedt, 14.02.2013